

Vorlage Nr. 18/0351

Federf. Stadtamt: Organisations- und Personalamt

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Haupt- und Finanzausschuss	Beigeordnete Wagner	Kenntnisnahme	08.10.2018	12

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Sauberes Gladbeck - gemeinsam für unsere Stadt

Begründung:

1. Vorbemerkungen

Die Initiative des Bürgermeisters „Sauberes Gladbeck – gemeinsam für unsere Stadt“ wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 07.05.2018 vorgestellt.

Erläutert wurde, dass die Stadt Gladbeck ein klares Zeichen setzen und ganz gezielt der zunehmenden Vermüllung entgegenwirken werde. Dies vor dem Hintergrund, dass Sperrmüll, Restmüll, Elektroschrott oder Mehrwegverpackungen an vielen Orten im Stadtgebiet zu finden sind.

Mit Kampagnen und verschiedenen Maßnahmen soll der Kampf gegen illegalen Abfall auf Straßen, Plätzen, in Parks etc. zukünftig verstärkt werden.

2. Maßnahmen für ein sauberes Gladbeck

Die Verwaltung hat sich in den vergangenen Monaten intensiv mit dem Thema befasst und unter verschiedenen Ansätzen beleuchtet:

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

- verstärkte Kontrollen
- Appelle an Bevölkerung
- Geldstrafen bei Vergehen

(Die Erhöhung der Verwarnungsgelder wurde bereits durch den Rat am 09.05.2018 beschlossen).

Hierzu wurden verschiedene Maßnahmen entwickelt, die dazu beitragen sollen, den landesweiten Trend zu steigenden illegalen Müllablagerungen zu stoppen.

Hierbei ist jedoch auch festzustellen, dass gerade Neubürgerinnen und Neubürger sowie Gäste von außerhalb immer wieder betonen, wie sauber Gladbeck sei. Dies ist auch grundsätzlich richtig, aber es gilt dennoch, diesen Status nicht nur zu halten, sondern im Interesse der Lebensqualität in unserer Stadt weiter zu steigern.

Folgende Maßnahmen werden nachstehend näher erläutert.

Einsatz von „Müllmeldern“

Der Einsatz sog. „Müllmelder“, „Müllsheriffs“ oder „Müllbeobachter“ ist nicht neu und wird auch in anderen Städten bereits praktiziert.

Ein Team bestehend aus zwei Beschäftigten des ZBG soll künftig das Stadtgebiet begehen und alle Arten von Vermüllungen (unabhängig vom Grundstückseigentümer) feststellen, dokumentieren und melden. Es werden gezielt bekannte „Dreckecken“ kontrolliert, aber auch gesamte Stadtteile begangen. Soweit möglich, soll der Verursacher ermittelt und ggf. sofort angesprochen werden. Die „Müllmelder“ werden auch Kontakt mit Anwohnerinnen und Anwohnern aufnehmen, um Abfallsündern möglichst auf die Spur zu kommen.

Vorgesehen ist, das Team mit einem „Pritschenwagen“ o.ä. auszustatten, so dass kleinere, leichte Müllablagerungen ggf. sofort entsorgt werden können.

Mobile Eingreiftruppe / Verstärkung der Sperrmüllabfuhr

Größere Abfallablagerungen sollen kurzfristig nach Meldung durch ein mobiles Sperrmüllteam abgeholt werden.

Diese Möglichkeit eröffnet sich durch die vom ZBG geplante Aufstockung der Sperrmüllbesatzung um ein weiteres Team inkl. einem weiteren Fahrzeug. Dadurch kann zum einen die normale Sperrmüllabfuhr optimiert werden (z.B. durch kurzfristigere Terminvergaben); zum ande-

ren steht dieses Team aber auch für die schnelle Beseitigung gemeldeter Müllablagerungen zur Verfügung.

Unterstützt wird das Team durch eine Teilzeit-Verwaltungskraft, die die Arbeitseinsätze koordiniert, die eingehenden Meldungen bearbeitet, ggf. gegen Verursacher ermittelt, aber auch die kurzfristige Beseitigung illegaler Abfallablagerungen veranlasst.

Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgt nicht ganz zum „Nulltarif“; sie wird bei der Ermittlung der Abfallgebühren 2019 mit rd. 0,45 €/Monat für eine 80 Liter Restmülltonne bei wöchentlicher Leerung zu Buche schlagen. Insgesamt werden zur Umsetzung der Initiative „Sauberes Gladbeck – gemeinsam für unsere Stadt“ 2,5 zusätzliche Stellen beim ZBG benötigt.

Der Einsatz der „Müllmelder“ sowie die Verstärkung der Sperrmüllabfuhr sind ab 2019 vorgesehen.

Öffentlichkeitskampagne „Sauberes Gladbeck – gemeinsam für unsere Stadt“

Ziel dieser Kampagne ist, an das Bewusstsein und die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger zu appellieren ihren Müll ordentlich zu entsorgen und damit einen Beitrag zur Stadtsauberkeit zu leisten (z.B. durch Flyer, Mitmachaktionen etc.).

Die Öffentlichkeitskampagne wird beispielhaft folgende Aktionen beinhalten:

- **Logo als Erkennungsmarke**

Es wurde ein Logo entwickelt, welches zur Gestaltung des neuen Sperrmüllfahrzeuges, der Papierkörbe und auch im Bereich Social Media als Wiedererkennungsmerkmal zum Einsatz kommen soll. Darüber hinaus soll auch der neue Glutonsauger (Neuanschaffung, Funktion und Einsatzgebiet werden in der Sitzung erläutert) damit gestaltet werden. Die Bevölkerung soll dadurch immer wieder an die ordentliche Müllentsorgung „erinnert“ werden.

- **„sauber Feiern“**

Ab dem Jubiläumsjahr 2019 sollen Veranstaltungen zukünftig unter das Motto „sauber feiern“ gestellt werden.

Geplant ist, bei Veranstaltungen besondere Vorkehrungen für die Stadtsauberkeit zu treffen (z.B. Vermeidung von Einwegverpackungen, Pfand auf Getränkebecher).

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wird mündlich berichtet. Das entwickelte Logo sowie die Aufkleber/Plakate werden vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen: siehe Begründung.

Beschlussentwurf:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister



-Ulrich Roland-
Bürgermeister

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: